



Corona News

Neu!

- Link zu [Impfstoffentwicklungen weltweit](#) nun in Corona News

Fiskalpolitische Maßnahmen:

- 16.09. Kabinett verlängert Kurzarbeitergeld
- 04.09. Frankreich: 100-Mrd.-Hilfspaket u.a. für Nachhaltigkeit und Wettbewerbsfähigkeit

Maßnahmen der Aufsichtsbehörden:

- 17.09. EZB entlastet Banken wegen Corona beim Leverage Ratio

Maßnahmen der Automobilhersteller:

- 16.09. Neuzulassungen im August EU-weit um 19 % unter hohem Vorjahreswert
- 16.09. Autozulieferer bauen immer mehr Stellen ab, zuletzt Mahle mit neuem Restrukturierungsplan
- 15.09. Mercedes erreicht Dieselgate-Vergleich in USA
- 11.09. EU plant Verschärfung der CO₂-Vorgaben bei Neuwagen
- 10.09. China: Autoabsatz im August mit +6 % gg. Vj. weiter im Aufwind

Tabellarische Übersicht:

1 Fiskalpolitische Maßnahmen 2

2 Geldpolitische Maßnahmen 5

3 Maßnahmen der Aufsichtsbehörden 7

4 Ausgewählte Ratingnachrichten 10

5 Maßnahmen der Automobilhersteller/ Werksschließungen 14

Link zu [Fallzahlen weltweit](#)

Link zu [Impfstoffentwicklungen weltweit](#)

Übersicht: Ausgangsbeschränkungen*/Maßnahmen

| | vor 04.05. | 04.05.-10.05. | 11.5.-17.5. | 18.05.-31.05. (2 Wochen) | 01.06.-14.06. | 15.06.-28.06. | 29.6.-31.7. | 1.8.-30.09. |
|-------|---|---|---|---|--|--|---|---|
| IT | ab 9.3. Strengste Ausgangsbeschränkung | ab 4.5. Industrie, Bau fährt hoch | | ab 18.5. Einzelhandel, Kultur, Frisüre, Gastronomie | | ab 3.6. Grenzöffnung für EU-Staaten | 29.7. Notstand verlängert bis Mitte Oktober | Reisewarnung für einzelne europ. Staaten bzw. partiell / Maßnahmen (Abstand etc.) bis Okt. verlängert |
| AUT | ab 16.3. Strenge Ausgangsbeschränkung | ab 4.5. Schulen schrittweise, ab 15.5. Restaurants | | ab 1.6. Ferienwohnungen | | ab 04.06. Grenzöffnung (bis auf Italien) | | Reisewarnung für einzelne europ. Staaten bzw. partiell / 14.9. Corona-Regeln aktualisiert |
| SP | ab 16.3. Strengste Ausgangsbeschränkung | ab 2.5. bis 11.5. strenge Ausgangsbeschränkung | Ab 11.5. Restaurants und Museen schrittweise (Madrid u. Barcelona noch nicht) | Ausnahmezustand bis 7.6. | | ab 21.6. Grenzöffnung für EU-Staaten | ab 28.7. Regional: Schließungen Bars, Diskos, Konzertsäle | Reisewarnung für einzelne europ. Staaten bzw. partiell / partielle nat. Beschränkungen |
| F | ab 17.3. Strenge Ausgangsbeschränkung | | ab 11.5. Schulen schrittweise, Dienstleistungen, Frisüre | ab 2.6. Hotels, Restaurants | Paris: alle Restaurants, alle Schüler - außer an Gymnasien | | ab 22.6. Grenzöffnung, | Reisewarnung für einzelne europ. Staaten bzw. partiell / partielle nat. Beschränkungen |
| DE | ab 23.3. Kontaktverbote ab 20.4. Erste Geschäfte öffnen | Schulen werden schrittweise geöffnet (teils bereits ab 27.4.) | | Restaurants, Hotels, je nach Bundesland ab 27.5. Treffen mit bis zu 10 | | ab 15.6. keine Reisewarnung mehr für 31 europ. Staaten | | Reisewarnung für einzelne europ. Staaten bzw. partiell / partielle nat. Beschränkungen |
| UK | ab 24.3. Strenge Ausgangsbeschränkung | | | | | ab 15.06. Öffnung erster Geschäfte | ab 4.7. Pubs, Hotels, Abstand von 2m auf 1m | Reisewarnung für einzelne europ. Staaten bzw. partiell / 14.9. neue Kontaktbeschränkungen |
| USANY | ab 20.3. Strenge Ausgangsbeschränkung | | | ab 8.6. Läden: Verkauf ab Eingangstür, Abstandspflicht von 6 Fuß (ca. 1,8m) | | | letzte Öffnungsphase, doch Öffnung von Museen verschoben | ab 24.8. Museen öffnen wieder (Auflagen) |

*Eigene Begriffsdefinition: „Strenge Ausgangsbeschränkungen“: Sport und Bewegung draußen sind untersagt (außer Hund ausführen), nur Arbeitswege, notwendige Einkäufe und Arztbesuche sind erlaubt; „Strenge Ausgangsbeschränkungen“: Sport und Bewegung draußen sind nicht untersagt, aber eingeschränkt; „Kontaktverbote“: Vor allem Kontakte im öffentlichen Raum sind beschränkt, weniger der Ausgangsgrund; Schulschließungen sind bei Ausgangssperren, -beschränkungen und Kontaktverbote inkludiert;

Quelle: Helaba Volkswirtschaft/Research

Herausgeber: Helaba Volkswirtschaft/Research, Autoren: Patrick Boldt, Tel. 069/91 32-68 22 / Dr. Susanne Knips, Tel. 069/91 32-32 11 / Sabrina Miehs, Tel. 069/91 32-48 90 / Ralf Umlauf, Tel. 069/9132-11 19. Redaktion: Sabrina Miehs, Verantwortlich: Dr. Gertrud R. Traud, Chefvolkswirtin/Leitung Research, Neue Mainzer Str. 52-58, 60311 Frankfurt am Main, Tel. 069/91 32-20 24, Internet: <http://www.helaba.de>. Die Publikation enthält unverbindlich Analysen und Prognosen zu den gegenwärtigen und zukünftigen Marktverhältnissen. Wir übernehmen keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität. Die Angaben dürfen nicht als Grundlage oder Empfehlung für Anlageentscheidungen verstanden werden.

1 Fiskalpolitische Maßnahmen

| Staat | Maßnahmen* | Betrag |
|--|--|---------------------|
| USA | Diskussion über neues Fiskalpaket; Republikaner und Demokraten verhandeln | |
| | Hilfspaket für kleine Unternehmen, Krankenhäuser und Katastrophenschutz | 445 Mrd. USD |
| | Hilfspaket für kleine Unternehmen | 250 Mrd. USD |
| | Direkte Finanzhilfen für Bürger (1.200 USD/Bürger), Verbesserung der Arbeitslosenhilfe, Kreditgarantien, etc. | 2 Bio. USD |
| IWF | Exekutivdirektorium hat Schaffung einer Liquiditätslinie gebilligt, um Ländern bei der Reaktion auf die Pandemie zu helfen | |
| | Gewährung von Notkrediten für 6 Monate an 25 Entwicklungsländer, Mittel stammen aus Katastrophenbeistandsfonds CCRT, der während der Ebola-Krise in Westafrika 2015 geschaffen worden war, Forderungen nach Aufstockung des Fonds von zuletzt 0,5 Mrd. USD auf 1,4 Mrd. USD | |
| G-20 | Finanzminister und Notenbankchefs erklären, bei Bedarf alle verfügbaren Instrumente einzusetzen, Stundung von Zins- und Tilgungszahlungen der 77 ärmsten Länder für dieses Jahr | 20 Mrd. USD |
| EU/Eurogruppe | Die EU hat sich auf ein Haushalts- und Finanzpaket geeinigt. Das Gesamtvolumen beträgt 1,8 Bio. EUR. Der Wiederaufbaufonds umfasst 750 Mrd. EUR, welche über gemeinsame europäische Anleihen am Kapitalmarkt aufgenommen werden. 390 Mrd. EUR gehen als Zuschüsse an Regionen und Wirtschaftsbereiche, welche von der Corona-Krise besonders hart getroffen wurden. Den Rest gibt es in Form rückzahlbarer Darlehen. Der Finanzrahmen für 2021 bis 2027 umfasst eine Gesamtsumme von 1,074 Bio. EUR. Die nationalen Parlamente müssen dem Paket noch zustimmen. | 1,8 Bio. EUR |
| | Kreditlinien der Mitgliedsstaaten von bis zu 2 % des BIP mit durchschnittlichen Laufzeiten bis zu 10 Jahren sollen ab dem 15.Mai bereitstehen. Auf eine verschärfte Überwachung des Staatshaushalts soll verzichtet werden. Gelder sind jedoch an Verwendung für direkte und indirekte Kosten für Gesundheitsversorgung gebunden. | 240 Mrd. EUR |
| | In der Diskussion: Schutz europäischer Unternehmen vor Übernahmen | |
| | EU-Kommission mit Leitlinien für koordinierte Exit-Strategie der Mitgliedsstaaten | |
| | Corona Rettungspaket von bis zu 540 Mrd. EUR, davon: <ul style="list-style-type: none"> • Garantiefonds der EIB für Kredite an kleine und mittlere Unternehmen: 200 Mrd. EUR • Vorsorgliche Kreditlinie für Euroländer aus ESM-Rettungsfonds: 240 Mrd. EUR • Kurzarbeitergeld-Initiative der EU-Kommission (SURE): 100 Mrd. EUR | Bis zu 540 Mrd. EUR |
| Corona Response Investment Initiative (CRII) | 37 Mrd. EUR | |
| | Regeln des Fiskalpaktes ausgesetzt | |
| Deutschland | Koalitionsausschuss verständigt sich auf Verlängerung der Kurzarbeiterregelung auf bis zu 24 Monate, Erleichterter Zugang und höhere Hilfen bei Sozialbeiträgen | 10 Mrd. EUR |
| | Bundesregierung beschließt ein Konjunkturprogramm für die Jahre 2020 und 2021. Mehrwertsteuer soll von Juli bis Dezember von 19 auf 16 Prozent und für den ermäßigten Satz von 7 auf 5 Prozent gesenkt werden. Familien erhalten Zuschuss von 300 Euro pro Kind (in 3 Tranchen je 100 EUR) und es gibt eine Begrenzung der Sozialversicherungsbeiträge auf max. 40 %. E-Autos sollen stärker gefördert und Kfz-Steuer stärker an Emissionswerten ausgerichtet werden. Zudem soll die EEG-Umlage ab 2021 abgesenkt wird. Unterstützung gibt es für Branchen, die durch die Corona-Krise besonders stark | 130 Mrd. EUR |

| Staat | Maßnahmen* | Betrag |
|--------------------|---|--------------|
| | belastet sind. Geplant sind Überbrückungshilfen (25 Mrd. Euro). | |
| | Lohnfortzahlungen sollen bis zum Jahresende gewährt werden. Bezugsdauer soll von sechs auf zehn Wochen (für Alleinerziehende bis zu 20 Wochen) erhöht werden | |
| | Kostenübernahme bei präventiven Corona-Tests; Prämie von bis zu 1.000 EUR für Pflegekräfte; Erweiterung der Meldepflicht von Testergebnissen; 500 Mio. EUR für Gesundheitsämter; Fristverlängerung für Erstattung des Verdienstausfalls; mehr Vorräte für Grippeimpfungen | 1 Mrd. EUR |
| | Erhöhung des Kurzarbeitergeldes, Verlängerung des Arbeitslosengeldbezuges, Steuererleichterungen für Gastronomiebetriebe, Zuschüsse für Schulen | 10 Mrd. EUR |
| | KfW-Schnellkredit 2020 für kleine und mittlere Unternehmen mit 100%iger Haftungsfreistellung | |
| | KfW-Investitionskredit für kommunale und soziale Unternehmen | |
| | Staatliche Garantien für Kreditversicherer, rückwirkend seit März 2020, zunächst bis Jahresende 2020 | 30 Mrd. EUR |
| | Nachtragshaushalt, Schuldenbremse ausgesetzt | 156 Mrd. EUR |
| | Wirtschaftsstabilisierungsfonds: Staatsgarantien für Unternehmensverbindlichkeiten, direkte Beteiligungen des Staates, KfW-Refinanzierungen | 600 Mrd. EUR |
| | Zuschuss pro Klein-Unternehmen für 3 Monate (bis 15.000 EUR) | 50 Mrd. EUR |
| | Unterstützung für Start-ups | 2 Mrd. EUR |
| | Flexibles Kurzarbeitergeld | |
| | Unbegrenzte Liquiditätshilfen für Unternehmen/KfW-Sonderprogramm 2020 Erweiterung des Garantierahmens des Bundes | |
| Frankreich | „France Relance“ umfasst Vielzahl von Maßnahmen in drei Hauptkategorien: Nachhaltigkeit, Wettbewerbsfähigkeit und Zusammenhalt. Neben Kurzarbeits- und Fortbildungshilfen, ist die Senkung von Produktionssteuern geplant und Gelder für nachhaltige Mobilität und Infrastruktur. | 100 Mrd. EUR |
| | Entwurf für Nachtragshaushalt sieht Erhöhung der Hilfen für Kurzarbeiterprogramme, Ausweitung Solidaritätsfonds für sehr kleine Unternehmen und Hilfe für spezielle Branchen vor | |
| | Staatshilfen im Umfang von 8 Mrd. EUR für die Automobilindustrie. Fokus liegt auf der Förderung von E-Automobilen und der Stärkung der Produktion im Inland. Zudem sollen Arbeitsplätze gesichert werden. | 8 Mrd. EUR |
| | Soforthilfen (Steuer- und Abgabenaufschub, Kurzarbeitergeld, Solidaritätsfonds für KMUs) | 45 Mrd. EUR |
| | Garantien für Bankkredite der Unternehmen | 300 Mrd. EUR |
| | Mietaufschub und Räumungsverbot verlängert bis Ende Mai | |
| Italien | In der Diskussion: Neues Konjunkturpaket | |
| | Regierung denkt über Bereitstellung staatlicher Garantien für Bankanleihen nach, um die Finanzstabilität zu sichern; Laufzeit soll zunächst 6 Monate betragen, mit der Option für eine Verlängerung um weitere 6 Monate; Vorschlag müsste von der EU-Kommission genehmigt werden | 15 Mrd. EUR |
| | Kabinetts beschließt weiteres Hilfspaket | 55 Mrd. EUR |
| | Krisenpaket (Ausweitung Kurzarbeitergeld, Steuererleichterung bzw. 600 EUR für Arbeitnehmer, die zur Arbeitsstelle kommen, Entlassungsverbot) | 25 Mrd. EUR |
| Spanien | In der Diskussion: Wiederaufbaufonds zur Unterstützung der Regionen | 16 Mrd. EUR |
| Niederlande | 3. Konjunkturpaket ab Oktober bis Sommer 2021, teilweise Mittelumfang bisheriger Programme gekürzt | 11 Mrd. EUR |
| | 2. Konjunkturpaket; verlängert Hilfen bis Herbst | 13 Mrd. EUR |

| Staat | Maßnahmen* | Betrag |
|-----------------------|---|--|
| | Fiskalpaket: Kompensation von Lohnkosten, Einkommensstützung für Selbstständige, Kreditgarantien für Unternehmen, Steuerzahlungsaufschübe, Kompensationszahlungen für besonders betroffene Sektoren bis Juni. | 15,6 Mrd. EUR |
| Österreich | In der Diskussion: Steuerermäßigungen und Sonderzahlungen an Arbeitnehmer, Landwirtschaftshilfen | 19 Mrd. EUR |
| | „Wirtshauspaket“- Steuererleichterungen für rund 41 Tsd. Gastronomiebetriebe. Senkung der USt für nicht-alkoholische Getränke von 20 auf 10 %. Abschaffung der Schaumweinsteuer | 0,5 Mrd. EUR |
| | Nothilfen und Kurzarbeitergeld (19 Mrd. EUR), Steuerstundungen (10 Mrd. EUR), Kredithilfen (9 Mrd. EUR) | 38 Mrd. EUR |
| Schweden | Hilfen für Unternehmen, die Einnahmenverluste wegen Coronakrise haben | 39 Mrd. SEK |
| | Kreditgarantien für Unternehmenssektor | 600 Mrd. SEK |
| | Geplant: Aufschub der Unternehmensteuer und lay-off financing | 30 Mrd. SEK |
| | Geplant: Kreditgarantien an Luftfahrtsektor | 5 Mrd. SEK |
| Norwegen | Norwegen nutzt Finanzmittel seines Staatsfonds für Arbeitslosenunterstützung, Hilfen für Unternehmen, Investitionsanreize und für die Ölindustrie | 419,6 Mrd. NOK |
| | Staatsgarantien für Bankkredite an KMUs | 100 Mrd. NOK |
| | Staatlicher Anleihefonds; Erwerb von Unternehmensanleihen | 50 Mrd. NOK |
| Großbritannien | Angestellte im öffentlichen Dienst können infolge der Corona-Krise mit einer Lohnerhöhung rechnen. Die Gehälter von mehr als eine Millionen Krankenschwestern und Krankenhausmitarbeiter steigen um 4,4 Prozent, Ärzte und Zahnärzte erhalten 2,8 Prozent mehr, Lehrer 3,1 Prozent und Polizeibeamte 2,5 Prozent. | |
| | Großbritannien schnürt Konjunkturpaket und senkt Mehrwertsteuer für Hotels und Restaurants bis 12. Januar 2021. | 33 Mrd. GBP |
| | Steuererleichterungen, Krankengeld, Ausgaben für das Gesundheitswesen | 12 Mrd. GBP |
| | Kreditgarantien für Unternehmen | 330 Mrd. GBP |
| | Steuernachlässe, Direkthilfen für Einzelhändler und Gastronomen (bis zu 25.000 GBP) | 20 Mrd. GBP |
| | Zahlungen zum Ausgleich von Lohneinbußen | |
| | Unterstützung Selbständiger, die wegen Corona-Pandemie nicht arbeiten können, monatlicher Zuschuss von max. 2.500 GBP | |
| Polen | Staatshilfen (13,5 % des BIP), Moratorien bei Steuerschulden u. Sozialabgaben, Zuschüsse, buchhalterische Erleichterungen, Unternehmenskredite/-hilfen, Garantien | rund 55 Mrd. EUR |
| Japan | Weiteres Konjunkturpaket mit Liquiditätshilfen und Zuschüssen für Unternehmen und Haushalte (inkl. Aufstockung vorheriger Subventionen) sowie Stärkung des Gesundheitssystems | 117 Billionen Yen (ca. 1 Bio. EUR) |
| | Konjunkturpaket: <ul style="list-style-type: none"> • Finanzielle Soforthilfe für Haushalte und Unternehmen • Temporäre Stundung von Steuern und Sozialausgaben • Zinslose Unternehmenskredite • Unterstützung Tourismus und Gastronomie • Viruseindämmung | 117 Billionen Yen (ca. 1 Bio. EUR; teils inkl. vorheriger Maßnahmen) |
| | Fiskalpakete mit direkten Finanzhilfen (Einkommensunterstützung, Tourismushilfen, etc.) | 445 Mrd. JPY (ca. 3,8 Mrd. EUR) |
| | Liquiditätshilfen vor allem für KMUs | 1,6 Bio. JPY (ca. 13,6 Mrd. EUR) |
| Australien | Fiskalpaket | 130 Mrd. AUD |

*in Gesetzgebungsverfahren oder Gesetzgebungsverfahren abgeschlossen
Quellen: Bloomberg, Reuters, Helaba Volkswirtschaft/Research

2 Geldpolitische Maßnahmen

| Datum | Maßnahmen | Betrag |
|-----------------|--|-----------------------|
| EZB | | |
| 18.06. | Geschäftsbanken besorgen sich bei TLTRO-III.4 riesige Menge an Langfristliquidität zu günstigen Konditionen | 1,31 Bio. EUR |
| 04.06. | EZB weitet Anleihekäufe im Rahmen des Pandemie-Notfall-Programms um 600 Mrd. EUR auf 1,35 Bio. EUR aus. Leitzinsen unverändert bei 0%, Einlagensatz unverändert bei -0,5 %. PEPP soll bis mindestens Ende Juni 2021 verlängert werden | 600 Mrd. EUR |
| 30.04. | Weitere Lockerung der TLTRO-III -Konditionen, Senkung des Zinssatzes für TLTRO III auf bis zu 50 BP unterhalb des Einlagenzinses, geltend ab Juni 2020 für ein Jahr; Einführung von PELTRO (nicht zielgerichtete Pandemie-Notfall-LTROs) mit Zinssatz 25 BP unterhalb des Hauptrefinanzsatzes; Bereitschaft PEPP anzupassen | |
| 22.04. | EZB bewilligt bis September 2021 Bestandsschutz für marktgängige Repo-Sicherheiten, die am 7. April 2020 unter die Mindestratinganforderungen fielen, aber später von Ratingagenturen unter das bisher als Schwelle geltende Niveau von BBB- herabgestuft wurden; neuer Schwellenwert ist BB; Bewertungsabschläge entsprechen auch weiterhin den tatsächlichen Ratings; Ziel: Sicherstellung, dass ausreichend Sicherheiten für Repo-Geschäfte vorhanden sind, auch wenn Ratingagenturen die Bonität von Emittenten im Zuge der Corona-Pandemie herabstufen | |
| 07.04. | EZB kündigt vorübergehende Lockerungen bei der Stellung von Sicherheiten für Liquiditätsprogramme, z.B. bei Kreditforderungen und griechischen Staatsanleihen; generell werden niedrigere Haircuts akzeptiert | |
| 02.04. | EZB verschiebt Überprüfung geldpolitische Strategie bis Mitte 2021 | |
| 26.03. | PEPP: Maximaler Anteil der EZB beim Ankauf von Wertpapieren eines Emittenten oder eines Eurolandes von bisher einem Drittel gilt nicht mehr | |
| 26.03. | Aktivierung des OMT-Programms | |
| 19.03. | Pandemie-Ankaufprogramm bis mind. Ende 2020 (PEPP ; Assetklassen wie Ankaufprogramm, mit Erweiterung auf Non-financial Corporate Commercial Paper); Gesamtes Ankaufvolumen bis Ende 2020 rd. 1 Bio. EUR | 750 Mrd. EUR |
| 12.03. | Erweiterung des APP bis mindestens Ende 2020 | 120 Mrd. EUR |
| 12.03. | Zusätzliche langfristige Refinanzierungsprogramme (LTRO) als Überbrückung bis zu Juni 2020 TLTRO III Tranche | |
| 12.03. | Günstigere Konditionen für alle TLTRO III -Tranchen, Senkung des Zinssatzes für TLTROIII auf bis zu 25 BP unterhalb des Einlagenzinses, geltend ab Juni 2020 für ein Jahr, ferner reduzierte Collateral-Anforderungen | |
| Fed (US) | | |
| 29.07 | Verlängerung der FIMA Repo Facility (USD-Swaplinien) bis Ende März 2021 | |
| 15.06. | Fed startet Ankauf von Corporate Bonds im Rahmen der SMCCF | |
| 10.06. | Fed verspricht keine Zinserhöhung bis Ende 2022 | |
| 04.05. | Zeitnaher Start des Ankaufs von Corporate-Bond-ETFs über die Secondary Market Corporate Credit Facility (SMCCF); bald danach Ankauf von Corporate Bonds über die Primary Market Corporate Credit Facility (PMCCF) und die SMCCF | zusammen 750 Mrd. USD |
| 24.04. | Fed drosselt tägliche Treasury-Käufe von 15 Mrd. USD auf 10 Mrd. | |
| 09.04. | Bereitstellung der PPPLF (Paycheck Protection Program Liquidity Facility); Erweiterung der PMCCF und der SMCCF sowie der TALF; Bereitstellung der Municipal Liquidity Facility | |
| 31.03. | Bereitstellung FIMA Repo Facility, ab 6.4. für mindestens 6 Monate | |
| 23.03. | Erweiterung des Anleihekaufprogramms | unlimitiert |
| 23.03. | Bereitstellung PMCCF (Primary Market Corporate Credit Facility) Bereitstellung SMCCF (Secondary Market Corporate Credit Facility) | |

| Datum | Maßnahmen | Betrag |
|------------------------------------|---|-----------------------------------|
| | Bereitstellung TALF (Term Asset-Backed Securities Loan Facility) | |
| 19.03. | Swap-Linien für USD-Liquidität mit den Zentralbanken in Mexiko, Brasilien, Australien, Dänemark, Norwegen, Schweden, Südkorea | |
| 18.03. | Bereitstellung MMLF (Money Market Mutual Fund Liquidity Facility) | |
| 17.03. | Bereitstellung CPFF (Commercial Paper Funding Facility) Bereitstellung PDCF (Primary Dealer Credit Facility) | |
| 15.03. | Anleihekaufprogramm 500 Mrd. USD für US-Treasuries, 200 Mrd. USD für MBS | 700 Mrd. USD |
| 15.03. | Senkung Leitzins | von 1,0-1,25 % auf 0,0-0,25 % |
| 15.03. | Koordinierte Aktion zur Bereitstellung von USD-Liquidität (Swap-Linie) mit EZB, BoJ, BoE, SNB und BoC | |
| 12.03. | Zusätzliche Repos | 1,5 Bio. USD |
| 03.03. | Senkung Leitzins | von 1,5-1,75 % auf 1,0-1,25 % |
| Bank of England | | |
| 18.06. | Anleihekaufprogramm: Zielvolumen auf 745 Mrd. GBP erhöht | 100 Mrd. GBP |
| 09.04. | Erweiterung der Ways & Means Facility, kurzfristige Liquidität für das Finanzministerium | unbegrenzt |
| 19.03. | Anleihekaufprogramm: Zielvolumen auf 645 Mrd. GBP erhöht | 200 Mrd. GBP |
| 19.03. | Senkung Leitzins | von 0,25 % auf 0,10 % |
| 11.03. | Senkung Leitzins | von 0,75 % auf 0,25 % |
| Riksbank (SE) | | |
| 01.07. | Aufstockung des Anleihekaufprogramms um 200 Mrd. SEK und zusätzlich 10 Mrd. SEK für den Erwerb von Unternehmensanleihen | auf 500 Mrd. SEK plus 10 Mrd. SEK |
| 16.03. | Aufstockung des Anleihekaufprogramms | auf bis zu 300 Mrd. SEK |
| 13.03. | Kreditvolumen für Unternehmen via 0 %-besicherte Bankkredite | 500 Mrd. SEK |
| Schweizerische Nationalbank | | |
| | Verstärkte Intervention am Devisenmarkt | |
| Norges Bank (NO) | | |
| 07.05. | Senkung Leitzins | von 0,25 % auf 0 % |
| 20.03. | Senkung Leitzins | von 1,0 % auf 0,25 % |
| 13.03. | Senkung Leitzins | von 1,50 % auf 1,0 % |
| | 3M-Liquiditätskredite für Banken | |
| Narodowy Bank Polski (PL) | | |
| 28.05. | Senkung Leitzins | von 0,5 % auf 0,1 % |
| 08.04. | Senkung Leitzins | von 1,0 % auf 0,5 % |
| 18.03. | Senkung Leitzins Liquiditätsmaßnahmen | von 1,5 % auf 1,0 % |
| Bank of Japan | | |
| 16.06. | Erweiterung der Credit Facility auf 110 Bio. Yen | |
| 27.04. | Unbegrenzte Käufe von JGBs und T-Bills möglich | unlimitiert |
| 27.04. | Erweiterung der Obergrenzen für Käufe von Commercial Papers und Corporate Bonds | |
| 27.04. | Sicherheitenanforderungen gesenkt | |
| 16.03. | Zusätzliche Käufe von Commercial Paper und Corporate Bonds | 2 Bio. Yen |

| Datum | Maßnahmen | Betrag |
|----------------------------------|---|--|
| 16.03. | Zusätzliche Käufe von ETFs | 6 Bio. Yen |
| 16.03. | Zusätzliche Käufe von J-Reits | 90 Mrd. Yen |
| 16.03. | Liquiditätsprogramme | |
| Bank of Canada | | |
| 27.03. | Senkung Leitzins | von 0,75 % auf 0,25 % |
| 16.03. | Senkung Leitzins | von 1,25 % auf 0,75 % |
| 04.03. | Senkung Leitzins | von 1,75 % auf 1,25 % |
| Reserve Bank of Australia | | |
| 03.03. | Senkung Leitzins | von 0,75 % auf 0,5 % |
| Peoples Bank of China | | |
| 20.04. | Senkung: 1Y Loan Prime Rate 5Y Loan Prime Rate | von 4,05 % auf 3,85 % von 4,75 % auf 4,65 % |
| 15.04. | Senkung: 1-jähriger Refinanzierungssatz im Rahmen der Medium Term Lending Facility (MLF), ferner Senkung der Mindestreserve | von 3,15 % auf 2,95 % |
| 30.03. | Senkung: 7-Tage-Reverse-Repo-Satz | von 2,40 % auf 2,20 % |

Quellen: Zentralbanken, Bloomberg, Helaba Volkswirtschaft/Research

3 Maßnahmen der Aufsichtsbehörden

| Aufsichts- behörde | Maßnahmen | Betrag |
|-------------------------|---|--------|
| EZB-Aufsicht/SSM | | |
| 17.09. | EZB-Aufsicht entlastet Banken bei der Erfüllung der ungewichteten Eigenkapitalquote (Leverage Ratio). Die Institute müssen künftig bei der Berechnung dieser Quote künftig nicht mehr alle gegenüber der EZB gehaltenen Aktiva berücksichtigen. Dabei handelt es sich um Münzen und Banknoten sowie Einlagen. Ab 28. Juni 2021 muss eine Leverage Ratio von 3 Prozent eingehalten werden, eine Berichtspflicht dieser Quote besteht bereits. | |
| 27.07. | EZB-Aufsicht hat ihre Empfehlung zur Aussetzung von Dividenden für die Jahre 2019 und 2020 und von Aktienrückkäufen bis 1.1.2021 verlängert. Bisher galt die Empfehlung bis 01.10.2020. Über das weitere Vorgehen über 01.01.2021 hinaus will sie im 4. Quartal entscheiden. Institute, die sich rechtlich an die Zahlung von Dividenden gebunden fühlen, haben dies umgehend zu begründen. Die Empfehlung richtet sich an unter ihrer direkten Aufsicht stehende signifikante Institute sowie an nationale Aufsichtsbehörden bezüglich weniger signifikanter Institute. | |
| 27.07. | Banken sollen ausreichend Zeit zum Aufbau ihrer Kapital- und Liquiditätspuffer erhalten, um prozyklische Effekte zu vermeiden. Über den genauen Fahrplan soll nach dem EU-weiten Stresstest 2021 auf individueller Basis entschieden werden. Die EZB empfiehlt jedoch, die aufsichtsrechtlichen Kapitalerleichterungen bis mindestens Jahresende 2022 und die Liquiditätserleichterungen bis mindestens Jahresende 2021 aufrecht zu erhalten. Lediglich im März 2020 für sechs Monate erteilte operationelle Erleichterungen sollen nicht verlängert werden (z.B. Überprüfung interner Modelle, laufende Prüfprozesse). Banken erhalten jedoch weitere sechs Monate Aufschub, ihre Planung zum weiteren Abbau notleidender Kredite einzureichen. | |

| Aufsichts- behörde | Maßnahmen | Betrag |
|--|---|--|
| 22.07. | Gemäß einem Bericht von Reuters will die EZB-Aufsicht die Banken der Euro-Zone Insidern zufolge wegen der Corona-Rezession weiter entlasten. Demnach sollen sie ihre Kapital- und Liquiditätspuffer auch künftig voll nutzen können. Gleichzeitig würden die Aufseher dazu tendieren, die Empfehlung zur Aussetzung der Dividenden für unter ihrer Aufsicht stehende Banken bis Ende 2020 auszuweiten. Eine entsprechende Entscheidung könne in den nächsten Tagen fallen. | |
| 19.05. | EU-Regulatoren planen, mit Entscheidungen über weitere vorübergehende regulatorische Erleichterungen bis Oktober zu warten. Bevor sie nächste Schritte ergreifen, wollen sie die Folgen der Pandemie beobachten. | |
| 05.05. | Europas Banken müssen auch 2020 ihre Beiträge zum Banken-Abwicklungsfonds leisten. Dies hat das EU-Abwicklungsgremium SRB beschlossen. Demnach sollen 2020 insgesamt 9,0 Mrd. EUR bei 3.066 Banken eingesammelt werden, so dass sich die Gesamtsumme des Fonds auf 42 Mrd. EUR erhöht. Die Zielgröße von 60 Mrd. EUR soll Ende 2023 erreicht werden. Das Gremium wies darauf hin, dass für eine Senkung der Abgabe Gesetzesänderungen nötig gewesen wären. | |
| 01.04. | MREL-Anforderung: Single Resolution Board SRB kündigt in Brief an Banken an, MREL-Anforderungen zu erleichtern | |
| 23.03. | <p>Notleidende Kredite/Risikovorsorge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erleichterung bei Ansatz und Bewertung von notleidenden Krediten, die Banken gestützt auf öffentliche Garantien in der Corona-Krise vergeben haben • Verschiebung zeitnah geplanter Verschärfungen bei der Berechnung der risikogewichteten Aktiva (TRIM, SREP) um sechs Monate | |
| 12.03. (in Kraft seit 20.03.) | Vorübergehende Aussetzung regulatorischer Kapitalpufferanforderungen: (bankspezifische Pillar 2 Guidance P2G, 2,5 % Kapitalerhaltungspuffer CCB), die EZB erwartet von nationalen Regulierern Senkung von antizyklischen Kapitalpuffern (CCyB) | <ul style="list-style-type: none"> • Eigenkapitalfreisetzung von rund 120 Mrd. EUR • Potenzial an zusätzlicher Kreditvergabe von rund 1.8 Bio. EUR |
| | Bankspezifischer Mindestkapitalpuffer P2R kann jetzt (nicht erst ab 01.01.2021) mit zusätzlichem Eigenkapital AT1 oder ergänzendem Eigenkapital Tier2 erfüllt werden | |
| | LCR: Vorübergehende Aussetzung der regulatorischen Mindest-Liquiditätsanforderung, LCR darf 100 % unterschreiten | vorübergehend: LCR<100 % |
| | Mehr Flexibilität bei der Restrukturierung von Unternehmenskrediten | |
| BaFin und weitere nationale Aufsichtsbehörden | | |
| 15.07. | Bafin und Bundesbank attestieren kleineren Banken in Deutschland nach Covid-19-Stresstest, auch bei einem schweren Einbruch des Bruttoinlandsprodukts im Durchschnitt ausreichend kapitalisiert zu sein | |
| 07.07. | Zur Unterstützung der Exportwirtschaft will der Bund eine neue Hermes-Verbriefungsgarantie einführen, auf deren Basis Geschäftsbanken in Kooperation mit Pfandbriefbanken ihre Exportkredite über Pfandbriefe refinanzieren können | |
| 12.05. | Die BaFin sieht deutsche Banken nicht durch Corona gefährdet Auf der Jahrespressekonferenz erläuterte BaFin-Präsident Felix-Hufeld, dass noch mit deutlich steigenden Wertberichtigungen bei Krediten zu rechnen sei. Es gebe jedoch keine Anzeichen für eine neue Finanzkrise. | |
| 05.05. | Bei einer Online-Veranstaltung der Bundesbank zu COVID warnte BaFin-Präsident Felix Hufeld davor, von dauerhaft gelockerten regulatorischen Anforderungen auszugehen. Bundesbank-Vorstand Joachim Wuermeling erwartet, dass erhöhte Kreditrisiken voraussichtlich ab dem dritten Quartal schlagend würden, sieht die Lage im Bankensektor gegenwärtig jedoch stabil. Deutschlands Kreditinstitute hätten über die aufsichtsrechtlichen Anforderungen hinaus überschüssiges Kernkapital von 136 Mrd. EUR und könnten zudem Kapitalpuffer über 114 Mrd. EUR freisetzen. | |

| Aufsichts- behörde | Maßnahmen | Betrag |
|--|---|--|
| 02.04. | BaFin und Bundesbank verschieben Stresstest für kleinere national beaufsichtigte Institute (Less Significant Institutions) um ein Jahr auf 2022 | |
| 30.03. | BaFin bekräftigt ihre Erwartung an Institute, auf Dividendenzahlungen zu verzichten | |
| 24.03. | BaFin empfiehlt, von Aktienrückkäufen Abstand zu nehmen sowie Ausschüttungen von Dividenden, Gewinnen und Boni sorgfältig abzuwägen | |
| 12.03. | BaFin folgt den Beschlüssen der EZB-Aufsicht zur Erleichterung bei den regulatorischen Eigenkapitalanforderungen für weniger bedeutende Institute (LSI) | |
| | Viele Länder haben den CCyB bereits gesenkt bzw. eine geplante Anhebung abgesagt, u.a. Deutschland, Frankreich, Irland, Dänemark, Großbritannien, Schweden, Norwegen | |
| EBA | | |
| 11.08. | EBA veröffentlicht revidierte Leitlinien zum aufsichtlichen Meldewesen zur Klärung der Anwendung einiger CRR-Anpassung als Antwort auf die COVID-19 Pandemie (zB IFRS9 Übergangsvereinbarungen) | |
| 07.08. | EBA stellt Schwierigkeiten im Umgang mit ihren Leitlinien zur aufsichtlichen Meldung und Offenlegung von Engagements fest und integriert häufig gestellte Fragen und Antworten in ihren Implementierungsbericht v.7.7. (EBA Report on the implementation of selected COVID-19 Policies) | |
| 02.06. | EBA veröffentlicht Leitlinien, um Datenlücken im Berichtswesen und öffentlichen Informationen im Zusammenhang mit COVID-19 Maßnahmen (wie gesetzliche Moratorien für Kreditrückzahlungen) zu adressieren | |
| 02.04. | EBA kündigt vorübergehende Erleichterung bei Bestimmung des Ausfallzeitpunkts für Forderungen an, die in bestimmte öffentliche oder private Moratorien einbezogen sind | |
| 31.03. | EBA veröffentlicht Erleichterungen beim aufsichtsrechtlichen Berichtswesen | |
| 31.03. | Banken sollen von Dividenden und Aktienrückkäufen Abstand nehmen | |
| 27.03. | EBA fordert Banken auf, bis mindestens Oktober 2020 keine Dividenden auszuzahlen | Eigenkapitalfreisetzung von rund 30 Mrd. EUR |
| 12.03. | Ursprünglich für 2020 geplanter Stresstest auf 2021 verschoben | |
| 10.03. | EBA schaut sich Krisenpläne von Banken aus Anlass des Corona-Ausbruchs an | |
| ESMA | | |
| 16.03. | ESMA senkt Meldeschwelle für Netto-Leerverkaufspositionen auf 0,1 % | |
| Baseler Ausschuss/EU-Kommission | | |
| 19.06. | EU-Parlament segnet durch Corona bedingte Erleichterungen beim Eigenkapital von Banken ab. Lediglich die eher formelle Zustimmung der Mitgliedsstaaten steht noch aus, bevor die neuen Regeln Ende Juni in Kraft treten. Durch Anpassungen an der europäischen Kapitaladäquanzverordnung CRR sollen unter anderem Vorschriften zur Wertberichtigung von notleidenden Krediten in der Corona-Krise gelockert und die Verschuldungsgrenze um ein Jahr auf 2023 verschoben werden. | Rund 450 Mrd. EUR zusätzliche Kredite |
| 29.04. | EU-Kommission plant weitere vorübergehende regulatorische Erleichterungen für Banken, um deren Kreditvergabe sicherzustellen: | |
| 20.04. | EZB und EU Kommission diskutieren laut Medienberichten über Errichtung einer Bad Bank für die Eurozone | |
| 16.04. | EU Kommission prüft weitere regulatorische Erleichterungen für Banken, ursprünglich vor Sommerpause geplanter Entwurf für Basel 4 Reformpaket abgesagt, zentrale Bestandteile waren obligatorische Verschuldungsquote sowie Beschränkungen bei der Berechnung von Risikogewichteten Aktiva auf Basis interner Modelle (Output-Floor) | |

| Aufsichts- behörde | Maßnahmen | Betrag |
|------------------------|---|--------|
| 16.04. | Rat der EU-Finanzminister unterstützen in gemeinsamer Erklärung nochmals die regulatorischen Lockerungen für Banken in der aktuellen Krise, notfalls seien weitere legislative Maßnahmen nötig | |
| 16.04. | EZB-Aufsicht mit Eigenkapitalerleichterungen für Marktrisiken zunächst für 6 Monate | |
| 03.04. | BCBS: Baseler Ausschuss erhöht aufsichtsrechtliche Flexibilität seiner Mitglieder bei erwarteten Kreditverlusten, um COVID-19-Auswirkungen abzumildern | |
| 27.03. | Basel III: Notenbanken und Aufsichtsbehörden einigen sich, ausstehende Regulierungs-Reformen um 1 Jahr auf Anfang 2023 zu verschieben (restriktivere Vorgaben bei internen Modellen zur RWA-Berechnung, Marktrisiko-Framework, Pillar-3-Anforderungen), Umsetzung Output-Floor bis 2028 anstatt 2027 | |
| 26.03. | Basel III: Laut Medienberichten Überlegungen zur Verschiebung des Abschlusses der Regulierungsreformen, weitere Änderungen waren für das 1. Hj. 2020 erwartet worden, In-Kraft-Treten der geplanten Neuerungen ursprünglich ab 01.01.2022 | |
| 12.03. | BRRD/Bail-in: Staatliche Beihilfe wegen Corona gilt unter BRRD als vorsorgliche (precautionary) Maßnahme und löst somit kein vorheriges Bail-in von Eigen- oder Fremdkapital aus | |
| FINMA (CH) | | |
| 31.03. | Fordert Banken auf, Dividendenzahlungen zu verschieben, droht zugestandene EK-Erleichterungen sonst zu kürzen | |
| Schweden | | |
| 07.04. | Nationale Schuldenverwaltung (Swedish National Debt Office) verlängert Übergangsphase für MREL-Mindestanforderungen um zwei Jahre auf 2024, dies betrifft insbesondere das Nachrangerfordernis | |
| 23.03. | Riksbank fordert Banken auf, Dividendenzahlungen zu verschieben | |
| Bank of England | | |
| 20.03. | Stresstest 2020 abgesagt | |
| Fed (US) | | |
| 01.04. | Fed kündigt vorübergehende Erleichterungen bei der Mindestanforderung an die regulatorische Leverage Ratio für große Banken an | |
| 24.03. | <ul style="list-style-type: none"> Vorübergehende Reduzierung von Bankprüfungen, insbesondere für Institute mit weniger als 100 Mrd. USD Bilanzsumme Mehr Zeit für Banken zur Beseitigung kritischer Prüfergebnisse | |
| 23.03. | Erleichterung für große Banken bei Unterschreiten der Mindestquote beim gesamten Haftkapital TLAC | |
| 04.03. | Erleichterung bei Eigenkapitalregeln | |

Quellen: SNL, Aufsichtsbehörden, Helaba Volkswirtschaft/Research

4 Ausgewählte Ratingnachrichten

| Land | Assetklasse | Ratingagentur/ Datum | Inhalt |
|-------------|-------------|-------------------------|--|
| Deutschland | Bundesland | S&P/04.09. | S&P senkt Ratingausblick auf negativ, AAA-Rating bestätigt |
| Deutschland | Bundesland | S&P/14.08. | S&P stuft Baden-Württemberg auf AA+ mit stabilen Ausblick herab |
| USA | Land | Fitch/03.08. | Fitch senkt Ausblick für USA auf negativ, AAA-Rating bestätigt |
| Japan | Land | Fitch/28.07. | Fitch ändert Ausblick für Japan auf negativ, Rating bleibt bei A |

| Land | Assetklasse | Ratingagentur/ Datum | Inhalt |
|----------------------|---------------|-------------------------|---|
| Slowakei | Land | S&P/24.07. | S&P ändert Ausblick für Slowakei auf negativ, Rating bleibt bei A+ |
| Italien | Land | Fitch/10.07. | Fitch bestätigt Italiens Rating bei „BBB-“, Ausblick stabil |
| Kanada | Land | Fitch/24.06. | Fitch senkt Länderrating von AAA auf AA+, Ratingausblick stabil |
| Spanien | Banken | Fitch/22.06. | Fitch stuft BBVA von A- auf BBB+ stabil und bestätigt Rating von Banco Santander bei A-, Ratingausblick negativ |
| Slowenien | Land | S&P/12.06. | S&P ändert Ratingausblick von stabil auf negativ. Rating bei AA- bestätigt. |
| Spanien | Covered Bonds | Fitch/29.05. | <p>Ratingentscheidungen zu sechs Covered Bond Programmen - u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beobachtung mit negativem Ratingtrend: Bankia SA Mortgage Covered Bonds • Ratingausblick auf negativ: Cajamar Caja Rural Mortgage Covered Bonds, Cajamar Caja Rural Public Sector Covered Bonds, Bankoa S.A. Mortgage Covered Bonds, Banco Santander, S.A. Mortgage Covered Bonds |
| Australien | Staat | Fitch/21.05. | Fitch ändert Ratingausblick von stabil auf negativ. Rating wird bei AAA bestätigt. |
| Frankreich | Staat | Fitch/15.05. | Fitch ändert Ratingausblick von stabil auf negativ. Rating wird bei AA bestätigt. |
| Italien | Covered Bonds | Fitch/14.05. | <p>Abstufung der Covered Bond Programme von AA auf AA- von:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Banca Popolare dell'Alto Adige S.p.A., Banca Popolare di Sondrio-Societa' Cooperativa per Azioni, Banco di Desio e della Brianza S.p.A., Credito Emiliano S.p.A., Mediobanca - Banca di Credito Finanziario SPA und UniCredit S.p.A |
| Italien | Banken | Fitch/12.05. | <p>Ratingentscheidungen zu 4 Bankengruppen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abstufung der Emittenten-Ratings von BBB auf BBB-: UniCredit S.p.A.'s, Intesa Sanpaolo's (IntesaSP) and Mediobanca S.p.A.'s (Ratingausblicke stabil) • Abstufung der Emittenten-Ratings von BBB- auf BB+: Unione di Banche Italiane S.p.A.'s (Rating watch pos.) |
| Italien | Staat | Fitch/28.04. | Rating von BBB auf BBB- stabil gesenkt |
| Griechenland | Staat | S&P/24.04. | Ratingausblick Griechenlands von positiv auf stabil gesenkt |
| Großbritannien | Banken | S&P/23.04. | <p>Ratingentscheidungen zu 6 Bankengruppen und Tochtergesellschaften, -u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ratingausblick von stabil auf negativ: Barclays (BBB), Lloyds Banking Group (BBB+), The Royal Bank of Scotland Group (BBB), Santander UK Group Holding (BBB) |
| Deutschland | Banken | S&P/23.04. | <p>Ratingentscheidungen zu 6 Banken, -u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ratingausblick von stabil auf negativ: Deutsche Bank (BBB+), SFHT, einschließlich Helaba (A) • Abstufung des Ratings auf BBB+ neg (von A-): Commerz- |
| Belgien/ Niederlande | Banken | S&P/23.04. | <p>Ratingentscheidungen zu mehreren Bankengruppen und Banken -u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ratingausblick von stabil auf negativ: KBC Group (A-), Rabobank (A+), ING Groep (A-), NIBC Bank |
| Frankreich | Banken | S&P/23.04. | <p>Ratingentscheidungen zu mehreren Bankengruppen und Banken -u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ratingausblick von stabil auf negativ: BNP Paribas (A+), Credit Agricole (A+), BPCE (A+), Group Credit Mutuel (A) |

| Land | Assetklasse | Ratingagentur/ Datum | Inhalt |
|---|---------------|-------------------------|--|
| Spanien | Banken | Moody's/22.04. | Ratingentscheidungen zu 4 Bankengruppen: u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • Ratingausblick (senior unsecured) von stabil auf negativ: Bankia S. A. (Baa3) • Ratingausblick (long term deposit) von stabil auf negativ: Abanca (Baa1) und Ibercaja (Baa3) |
| Finnland, Norwegen, Portugal, Un- garn | Banken | Moody's/16.04. | Herabstufung von stabil auf negativ |
| Slowakei | Banken | Moody's/16.04. | Herabstufung von positiv auf negativ |
| Tschechien, Polen, Öster- reich, Irland | Banken | Moody's/16.04. | stabiler Ausblick bestätigt |
| Australien | Staat | S&P/08.04. | Ratingaussicht des Staaten-Ratings auf negativ (AAA) |
| Australien | Banken | S&P/08.04. | Ratingentscheidungen zu australischen Banken: <ul style="list-style-type: none"> • Ratingausblick negativ: Australia & New Zealand Banking Group (AA-), Commonwealth Bank of Australia (AA-), National Australia Bank (AA-), Westpac Banking Corp (AA-), Macquarie Bank (A+) |
| Australien/ Neuseeland | Banken | Fitch/07.04. | Ratingentscheidungen zu 4 Bankengruppen und Tochtergesellschaften in Neuseeland: <ul style="list-style-type: none"> • Abstufung der Ratings auf A+ negativ (von AA-): Australia & New Zealand Banking Group und ANZ New Zealand, Commonwealth Bank of Australia und ASB Bank, National Australia Bank und BNZ, Westpac Banking Corp und Westpac New Zealand Ltd. |
| Portugal | Covered Bonds | Fitch/07.04. | Ratingentscheidung zu 4 Mortgage Covered Bond Programmen, u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • Ratingausblick auf stabil: Banco Comercial Portugues (BBB+) • Ratingausblick negativ: Banco Santander Totta (A+), Caixa |
| Kanada | Banken | Fitch/03.04. | Ratingentscheidung zu 7 Bankengruppen, - u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • Ratingausblick negativ: National Bank of Canada (A+), Bank of Montreal (AA-), Royal Bank of Canada (AA), Canadian Imperial Bank of Commerce (AA-), Desjardins Group (AA-), Bank of |
| Deutschland | Banken | Fitch/03.04. 06.04. | Ratingentscheidungen zu 4 Landesbanken: <ul style="list-style-type: none"> • Ratingausblick auf negativ: BayernLB, LBBW, Landesbank Saar, NordLB (Emittenten-Ratings bei A- bestätigt) |
| Portugal | Banken | Fitch/03.04. | Ratingentscheidungen zu 5 Bankengruppen, - u.a.: Ratingausblick negativ: <ul style="list-style-type: none"> • Banco BPI (BBB), Banco Santander Totta (BBB+), Banco Comercial Portugues, (BB), Caixa Geral de Depositos (BB+) • Beobachtung mit negativem Ratingtrend: Caixa Economica Montepio Geral (B+) |
| Belgien | Staat | Fitch/03.04. | Ratingausblick des Staaten-Ratings von stabil auf negativ geändert. Staaten-Rating bei AA- bestätigt |
| Südafrika | Staat | Fitch/03.04. | Abstufung des Staaten-Ratings von BB+ auf BBB |
| Nordische Länder | Banken | Fitch/31.03. | Ratingentscheidungen zu 9 Bankengruppen, - u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • Beobachtung mit negativem Ratingtrend: SEB-, Svenska Handelsbanken-, Stadshypotek-, Nordea- Emittenten-Ratings • Ratingausblick negativ: SpareBank 1 SR-Bank-, Nykredit-, Landshypotek-Emittenten-Ratings |
| Schweiz | Banken | Fitch/31.03. | Ratingentscheidungen zu 7 Bankengruppen, - u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • Ratingausblick negativ: Credit Suisse-, UBS-Emittenten-Ratings |

| Land | Assetklasse | Ratingagentur/ Datum | Inhalt |
|--|------------------------------|-------------------------|--|
| Frankreich | Banken | Fitch/30.03. | Ratingentscheidungen zu 8 Bankengruppen, - u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • Ratingausblick negativ: Credit Agricole, Credit Mutuel Alliance Federale, Credit Mutuel Arkea-Emittenten-Ratings • Beobachtung mit negativem Ratingtrend: BNP Paribas- und Group BPCE-, SocGen-Emittenten-Ratings |
| Großbritannien | Staat | Fitch/27.03. | Abstufung des Staaten-Ratings von AA auf AA- mit negativem Ausblick |
| Deutschland | Banken | Fitch/27.03. | Ratingentscheidungen zu 6 Bankengruppen - u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • Sparkassen-Finanzgruppe u. Sparkassen-Finanzgruppe Hessen-Thüringen: Emittenten-Rating bestätigt, Veränderung des Ratingausblicks von stabil auf negativ • Deutsche Bank-Emittenten-Rating: auf Beobachtung mit negativem Trend • Commerzbank-Emittenten-Rating: Abstufung auf BBB, Ausblick bleibt negativ |
| Südafrika | Staat | Moody's/27.03. | Abstufung Staaten-Rating von Baa3 auf Ba1 (Non-Investment-Grade) (Anmerkung der Red.: Südafrika trägt nun kein Investmentgrade-Rating mehr von S&P, Fitch und Moody's) |
| Spanien | Banken | Fitch/27.03. | Ratingentscheidungen zu 17 Bankengruppen |
| Italien | Covered Bonds | Fitch/27.03. | Ratingentscheidungen zu 5 mittelgroßen Covered Bond Programmen |
| Deutschland | Unternehmen Autobauer | S&P/26.03. | BMW und Daimler: Abstufung um eine Stufe VW: Änderung der Ratingaussicht von stabil auf negativ |
| Europa | Unternehmen Autozulieferer | Moody's/26.03. | 14 europäische Autozulieferer: Ratings auf Beobachtung mit negativem Trend gesetzt Senkung des Ratings bei 6 Autozulieferern |
| Frankreich, Italien, Spanien, Dänemark, Niederlande, Belgien | Banken | Moody's/26.03. | <ul style="list-style-type: none"> • Bankensysteme: Veränderung des Ausblicks von stabil auf negativ • Bankensysteme Deutschland und Großbritannien: Beibehaltung des negativen Ausblicks • Bankensysteme Schweden und Schweiz: stabiler Ausblick |
| Deutschland, Frankreich, und andere | Unternehmen Automobilbranche | Moody's/25.03. | 7 europäische Automobilhersteller: Rating auf Beobachtung für mögliche Herabstufung gesetzt: VW, Daimler, Jaguar Land Rover, Peugeot, Renault, Volvo, McLaren BMW: Herabstufung um eine Ratingstufe von A1 auf A2 Fiat Chrysler: Rating auf Beobachtung mit ungewisser Ratingentwicklung gesetzt |
| Norwegen, Schweden | Covered Bonds | Moody's/25.03. | Norwegische und Schwedische Zentralbanken erhöhen Repozugang für einbehaltene Covered Bonds, um Auswirkungen aus der Coronakrise zu vermindern |
| Italien | Banken | Fitch/25.03. | Ratingentscheidungen bei 14 Bankengruppen, u.a.: Herabstufungen bei senior non-preferred Bankanleihen von: <ul style="list-style-type: none"> • UniCredit von BBB auf BBB- • Mediobanca von BBB auf BBB- • Credito Emiliano von BBB auf BBB- • Unione di Banche Italiane von BBB- auf BB+ |
| Europa | Covered Bonds | S&P/25.03. | Herabstufungen dürften wohl weniger aus der Verschlechterung der Deckungsqualität resultieren, als aus möglichen Veränderungen von Staaten- oder Banken-Ratings, Covered Bonds aus Irland, Griechenland, Italien und Spanien sowie Covered Bonds mit öffentlicher Deckungsmasse aus Frankreich und UK dürften laut Agentur am empfindlichsten auf Änderungen der jeweiligen Staaten-Ratings reagieren. |
| Kanada | Banken | Fitch/23.03. | Kanadisches Bankensystem: Veränderung des Ausblicks von stabil auf negativ |

| Land | Assetklasse | Ratingagentur/ Datum | Inhalt |
|--------------------------------|---|-------------------------|--|
| Großbritannien/ Deutschland | Unternehmen: Luftfahrtgesellschaften | S&P/20.03. | Agentur ändert Ratings von Lufthansa, British Airways (mit Eigentümer IAG), SAS, Easyjet, Ryanair, Air Barlic, Turk Hava Yollari auf BBB- Ausblick negativ |
| USA | Unternehmen | S&P/20.03. | Ausfallraten von allen US-Unternehmen dürften 10 % übersteigen |
| Norwegen | Banken | Moody's/19.03. | Banken und Covered Bonds werden von Regierungsmaßnahmen profitieren |
| USA | Banken | Fitch/18.03. | US-amerikanisches Bankenportfolio: Veränderung des Ausblicks von stabil auf negativ |
| USA | Unternehmen: Boeing | S&P/16.03. | Herabstufung von ‚A-‘ auf ‚BBB‘ |
| Italien | Covered Bonds | Moody's/13.03. | Coronavirus in Italien lässt Risiken für Verbriefungen und Covered Bonds entstehen |

Quellen: Moody's Investor Service, Fitch Ratings, S&PGlobal, Helaba Volkswirtschaft/Research

5 Maßnahmen der Automobilhersteller/ Werkschließungen

| Unternehmen/Marke | Region/Land | Werksstatus | bis | Bemerkung |
|-------------------|---------------------|-------------|------------|---|
| Volkswagen | Europa | geöffnet | unbestimmt | Werk Zwickau mit ID.3 stark ausgelastet |
| Volkswagen | USA | geöffnet | unbestimmt | Einhaltung erhöhter Umweltstandards |
| Volkswagen | Mexiko, Indien | geöffnet | unbestimmt | |
| Volkswagen | China | geöffnet | unbestimmt | Aufschwung |
| Volkswagen | Brasilien | geöffnet | unbestimmt | Infektionsgeschehen drückt Auslastung |
| Porsche | Deutschland | geöffnet | unbestimmt | Vollauslastung |
| Skoda | Tschechien | geöffnet | unbestimmt | |
| Audi | Europa, Mexiko | geöffnet | unbestimmt | |
| Daimler | Europa | geöffnet | unbestimmt | Vereinbarung über Lohnkürzung |
| Daimler | Indien | geöffnet | unbestimmt | |
| Daimler | USA | geöffnet | unbestimmt | Konzentration auf SUV-Fertigung |
| Daimler | Brasilien | geöffnet | unbestimmt | |
| Daimler | Argentinien | geöffnet | unbestimmt | |
| Daimler | China | geöffnet | unbestimmt | Oberklasse besser als Gesamtmarkt |
| BMW | Europa, Südafrika | geöffnet | unbestimmt | |
| BMW | Mexiko | geöffnet | unbestimmt | |
| BMW | USA | geöffnet | unbestimmt | Einhaltung erhöhter Umweltstandards |
| BMW | China | geöffnet | unbestimmt | Hoffnungsträger für Konzern |
| FiatChrysler | Italien | geöffnet | unbestimmt | Kapazitätsabbau nach Fusion mit PSA? |
| FiatChrysler | Europa, BRA, Indien | geöffnet | unbestimmt | |
| FiatChrysler | USA, Kanada | geöffnet | unbestimmt | Beschäftigungsquote bereits rd. 90 % |
| FiatChrysler | China | geöffnet | unbestimmt | |
| Ferrari | Italien | geöffnet | unbestimmt | |
| PSA, Opel | Europa | geöffnet | unbestimmt | Kapazitätsabbau nach Fusion mit FCA? |

| Unternehmen/Marke | Region/Land | Werksstatus | bis | Bemerkung |
|-------------------|---------------------|-------------|------------|---|
| PSA | China | geöffnet | unbestimmt | |
| Renault | Europa, Indien | geöffnet | unbestimmt | Restrukturierung wird noch verschärft |
| Renault | USA | geöffnet | unbestimmt | |
| Renault | China | geöffnet | unbestimmt | |
| Volvo | Europa | geöffnet | unbestimmt | Kurzarbeit bis 22.09.2020 in Schweden |
| Volvo | USA | geöffnet | unbestimmt | Deutliche Marktanteilsgewinne |
| Jaguar Land Rover | Europa | geöffnet | unbestimmt | |
| Jaguar Land Rover | Brasilien, Indien | geöffnet | unbestimmt | |
| General Motors | USA/Mexiko | geöffnet | unbestimmt | Elektroautooffensive über Tochter-IPO? |
| Ford | USA, Kanada, Mexiko | geöffnet | unbestimmt | Einhaltung erhöhter Umweltstandards |
| Ford | Europa | geöffnet | unbestimmt | |
| Ford | China | geöffnet | unbestimmt | Absatz steigt erstmals seit Jahren |
| Toyota | Europa, Indien | geöffnet | unbestimmt | Gemächlicher Hochlauf |
| Toyota | USA, Kanada | geöffnet | unbestimmt | Langsamer Anlauf, Überkapazitäten |
| Toyota | Japan | geöffnet | unbestimmt | Schwung kehrt zurück, Vollbeschäftigung |
| Tesla | USA | geöffnet | unbestimmt | Zweites US-Werk mit Standort in Texas |
| Tesla | China | geöffnet | unbestimmt | Absatz über Erwartungen |
| Hyundai | Europa | geöffnet | unbestimmt | |
| Hyundai | USA | geöffnet | unbestimmt | |
| Nissan | Europa | geöffnet | unbestimmt | Kapazitätsreduktion um 20 % geplant |
| Nissan | USA | geöffnet | unbestimmt | Langsamer Anlauf |
| Nissan | Japan | geöffnet | unbestimmt | Plan weitreichender Restrukturierung |
| Honda | Europa | geöffnet | unbestimmt | |
| Honda | USA | geöffnet | unbestimmt | |
| Honda | Japan | geöffnet | unbestimmt | |

Quellen: Webseiten der Hersteller, Helaba Volkswirtschaft/Research ■